



DFG

# Beteiligung an Verbundprojekten | Koordinierte Verfahren | ExStra

Möglichkeiten für Emmy Noether-Geförderte

Mare van den Eeden, Margret Heinze, Ilka Paulus, Stephanie Wegener

## 1 | Kernmerkmale von Forschungsverbänden

## 2 | Vorteile u. Möglichkeiten einer Beteiligung an DFG Forschungsverbänden

## 3 | DFG Forschungsverbände im Einzelnen

- Forschungsgruppen
- Schwerpunktprogramme
- Graduiertenkollegs
- Sonderforschungsbereiche
- Exzellenzcluster

## 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

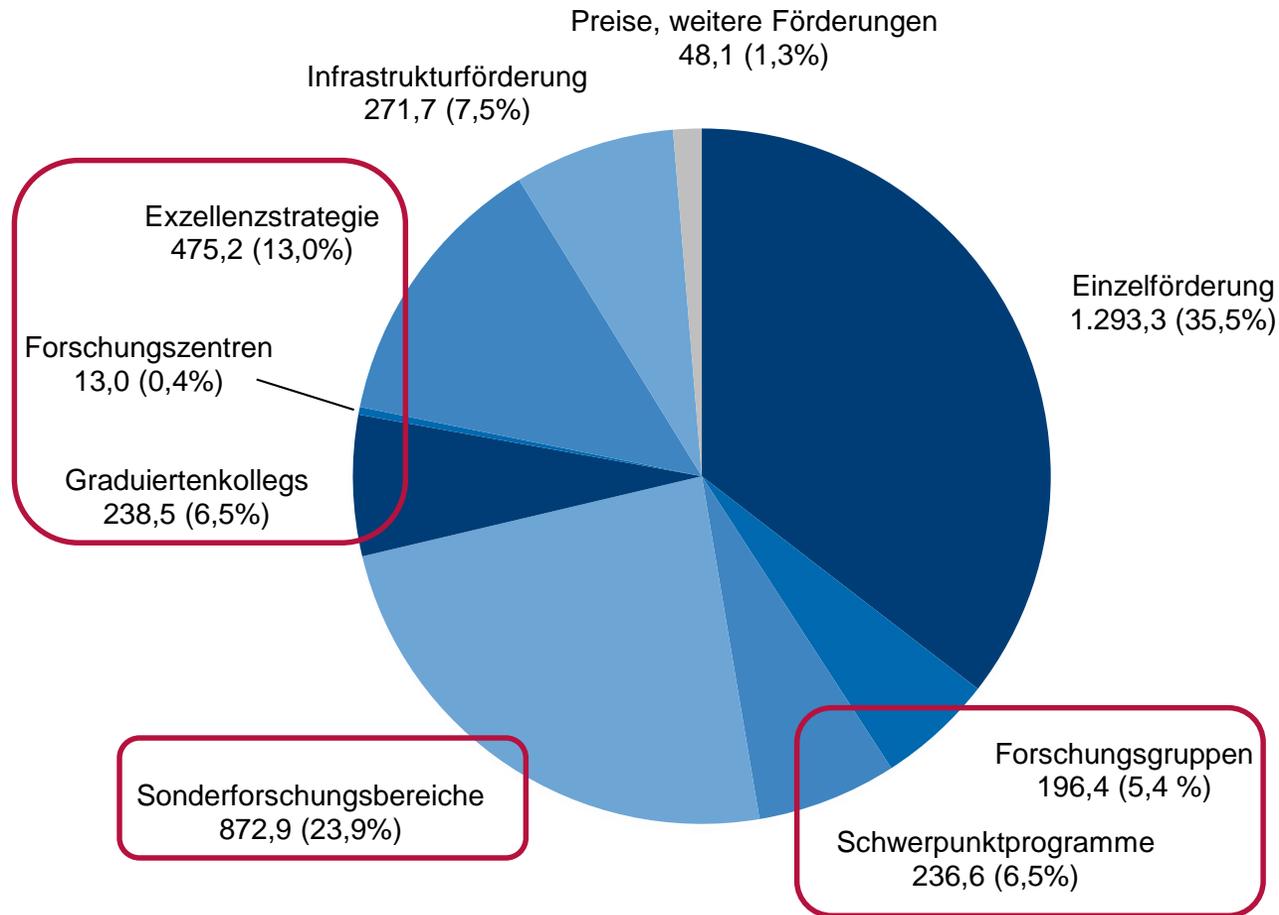


# 1 | Kernmerkmale von Forschungsverbänden

- ▶ Arbeitsbündnis mehrerer Forschender mit einem **gemeinsamen Thema**
- ▶ Herausragend im internationalen Vergleich
- ▶ Kooperation (interdisziplinär)
- ▶ Ziele:
  - Forschungsthemenorientierte Strukturbildung an einer Hochschule oder an mehreren Standorten (SFB, SFB/Transregio, EXC)
  - Förderung wichtiger neuer Themen (SPP)
  - Mittelfristig angelegte, intensive, koordinierte Zusammenarbeit (FOR)
  - Strukturbildung in der Graduiertenförderung und Qualifizierung von Promovierenden im Rahmen eines fokussierten Forschungsprogramms (GRK)
- ▶ Förderung: Personal-, Sachmittel, Investitionen

# 1 | Kernmerkmale von Forschungsverbänden

Jahresbezogene Bewilligungen für laufende Projekte je Programm 2021 (in Mio. € und %)



## Koordinierte Programme

- ▶ Forschungsgruppen (FOR), Klinische Forschungsgruppen (KFO), Kollegforschungsgruppen (Kolleg-FOR)
- ▶ Schwerpunktprogramme (SPP)
- ▶ Graduiertenkollegs (GRK)
- ▶ Sonderforschungsbereiche (SFB), SFB/Transregio (TRR)
- ▶ Exzellenzcluster (EXC)

# 1 | Kernmerkmale von Forschungsverbänden

## Förderkriterien Einzelanträge versus Forschungsverbände

- ▶ wissenschaftliche Qualität des Vorhabens
- ▶ Qualifikation der Antragstellenden
- ▶ Ziele und Arbeitsprogramm
- ▶ Arbeitsmöglichkeiten

### Zusätzlich bei Forschungsverbänden

- ▶ Qualität und Mehrwert der Kooperation
- ▶ Chancengleichheitsmaßnahmen
- ▶ Förderung von Forschenden in frühen Karrierephasen
- ▶ Programmspezifische Kriterien



## 2 | Vorteile der Beteiligung an Forschungsverbänden

- ▶ Beschäftigung mit hochaktuellen Forschungsthemen
- ▶ Nationale und internationale Netzwerkbildung und Sichtbarkeit
- ▶ Interdisziplinäres Umfeld und hervorragende Infrastruktur
- ▶ Zentrale Mittel zur Finanzierung z. B. von
  - Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern, Kolloquien, Reisen, Kleingeräten, Verbrauchsmaterialien, Investitionen
  - Freistellungen für die Forschung
  - Strukturierter Promotionsförderung
  - Öffentlichkeitsarbeit, Informationsinfrastruktur
  - Anschubfinanzierung für Forschende in frühen Karrierephasen
  - Rotationsstellen für Ärztinnen und Ärzte
  - Chancengleichheitsmaßnahmen

## 2 | Möglichkeiten der Beteiligung an Forschungsverbänden

### Vor der Antragstellung

- ▶ Mitwirkung als Teilprojektleitende bzw. beteiligte/r Wissenschaftler/in
- ▶ Mitwirkung im Programmkomitee von Schwerpunkten

### Während der Laufzeit des Verbundes

- ▶ FOR/SPP: Assoziierung von Emmy Noether-Gruppen (keine Zusatzanträge)
- ▶ SFB/GRK: Während der Laufzeit besteht Möglichkeit des „Zusatzantrages“ (Rücksprache mit Geschäftsstelle)
- ▶ EXC/FZT: flexibler, da zumeist keine Teilprojektstruktur und damit keine Bindung an die Laufzeit der Förderperiode

# 3 | DFG Forschungsverbände

## Übersicht

### Koordinierte Programme

- ▶ Forschungsgruppen (FOR), Klinische Forschungsgruppen (KFO), Kollegforschungsgruppen (Kolleg-FOR)
- ▶ Schwerpunktprogramme (SPP)
- ▶ Graduiertenkollegs (GRK)
- ▶ Sonderforschungsbereiche (SFB), SFB/Transregio (TRR)
- ▶ Exzellenzcluster (EXC)

# 3 | DFG Forschungsgruppe (FOR)

Enge Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Fragestellung

## Ziel

- ▶ Enges Arbeitsbündnis mehrerer herausragender Forschender mit einem gemeinsamen Forschungsziel, das über die Möglichkeiten der Einzelförderung deutlich hinausgeht

## Antragsberechtigung

- ▶ Es gelten die grundsätzlichen Regeln der DFG zur Antragsberechtigung, zusätzlich ist die Einbindung von Teilprojekten im Ausland möglich
- ▶ Sprecherin/Sprecher: fachlich sehr ausgewiesen, Integrations- und Leitungskompetenz, Erfahrung in der Projektleitung



# 3 | DFG Forschungsgruppe (FOR)

Enge Zusammenarbeit an einer gemeinsamen Fragestellung

## Merkmale

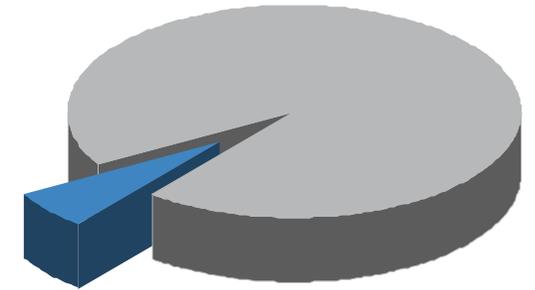
- ▶ mittlere Größe: einstellige Anzahl an Einzelprojekten
- ▶ Förderdauer: 2 x 4 Jahre
- ▶ Ortsgebunden oder ortsverteilt

## Antragsverfahren

- ▶ Zweistufig:
  - Antragsskizzen werden im Fachkollegium vergleichend bewertet
  - Anträge werden i.d.R. vor Ort begutachtet und im Hauptausschuss entschieden

## Sonderformen

- ▶ Klinische Forschungsgruppen / Kollegforschungsgruppen



5,4 % Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2021

# 3 | Klinische Forschungsgruppe

## Besondere Ziele

- ▶ Schaffung und Stärkung von Forschungs- und Ausbildungsstrukturen in den Universitätskliniken
- ▶ wissenschaftliche Profilbildung der Medizinischen Fakultäten
- ▶ Intensivierung der Kooperation zwischen klinisch und grundlagenwissenschaftlich Forschenden



## Programmbesonderheiten

- ▶ nur ortsgebunden möglich
- ▶ Forschungsprofessur (Co-Finanzierung und Etatisierungszusage notwendig)

# 3 | Kollegforschungsgruppe

## Besonderheiten

- ▶ Nur in den Geistes- und Sozialwissenschaften
- ▶ weit gefasstes Thema bietet Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen
- ▶ Kollegförmig, keine einzelnen Teilprojekte
- ▶ Fellowprogramm, Forschungsprofessur
- ▶ ortsgebunden

# 3 | Schwerpunktprogramme:

Ein themenorientiertes Förderprogramm mit offener Ausschreibung

## Ziel

- ▶ Förderung von Themen, die aktuell von herausragender Bedeutung sind
- ▶ neue Qualität in Thematik, Kooperation oder Methodik ("emerging fields")
- ▶ Nachhaltige Prägung der Wissenschaftslandschaft, auch auf internationaler Ebene

## Anforderungen an einen Schwerpunkt

- ▶ Generierung eines Mehrwerts durch fachübergreifende (Interdisziplinarität) und ortsübergreifende Netzwerkbildung
- ▶ Synergie: Konzepte und Werkzeuge zur Gestaltung der Zusammenarbeit
- ▶ Eignung des Koordinators oder der Koordinatorin
- ▶ Konzepte zur Förderung früher Karrierephasen, Chancengleichheit

# 3 | Schwerpunktprogramme (SPP)

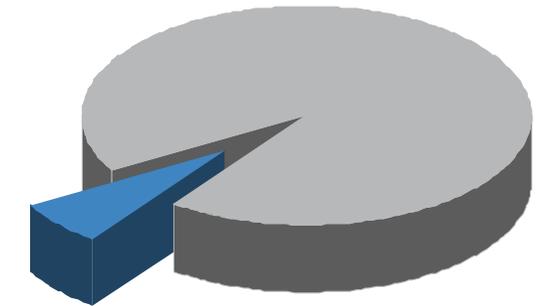
Ein themenorientiertes Förderprogramm mit offener Ausschreibung

## Antragsverfahren

- ▶ Zweistufig
  - 1. Stufe: Einrichtungsantrag (Koordinator/Koordinatorin)
  - 2. Stufe: Ausschreibung zu eingerichteten SPP
- ▶ Umfang: in der Regel bis zu 30 Einzelprojekte

## Merkmale

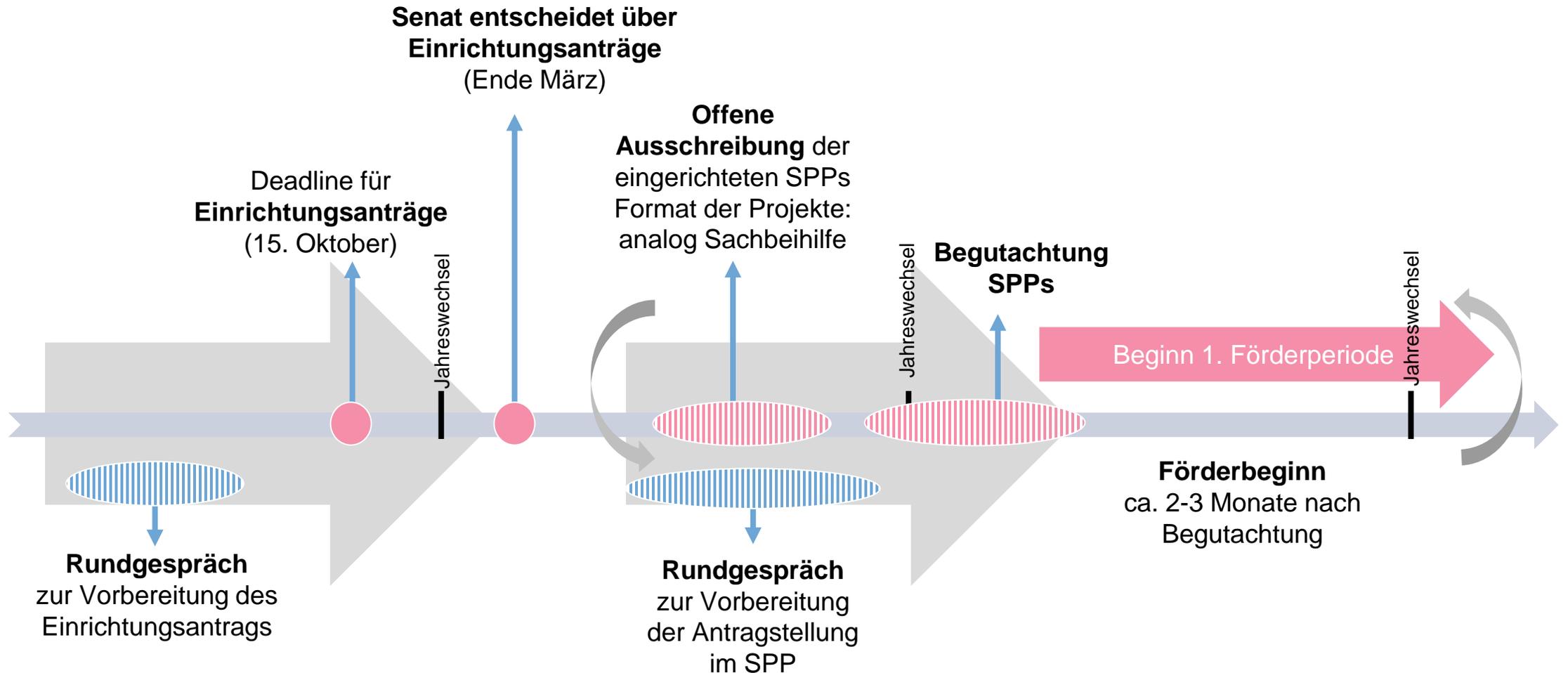
- ▶ Förderungsdauer i.d.R. 2 x 3 Jahre
- ▶ Ortsverteilt
- ▶ Teilprojektförmig



**6,4 %** Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2021

# 3 | Schwerpunktprogramme (SPP)

Ein themenorientiertes Förderprogramm mit offener Ausschreibung



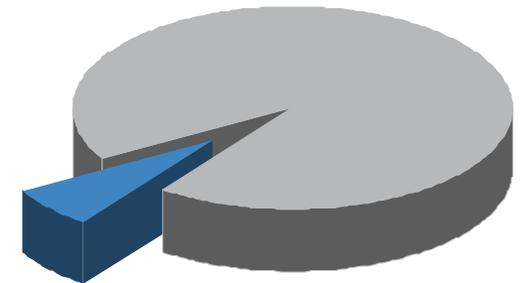
# 3 | Graduiertenkollegs (GRK)

Förderung von Promovierenden und Postdocs

## Merkmale:

- ▶ Ziel: Qualifizierung von Promovierenden
- ▶ 2 Säulen:
  - Thematisch fokussiertes exzellentes Forschungsprogramm (keine Teilprojektstruktur)
  - Strukturiertes Qualifizierungsprogramm
- ▶ Förderdauer: bis zu neun Jahre (5+4 Jahre)
- ▶ Ca. 10 beteiligte Wissenschaftler/innen;
- ▶ Art der Förderung: Stellen für Promovierende (insg. 24-45 Promovierende in den 9 Jahren) und ggf. Postdocs, Sachmittel, Pauschale für Chancengleichheitsmaßnahmen
- ▶ **Voraussetzungen für Beteiligte:** Promotionsrecht und Position i.d.R. für den Förderzeitraum

6,5 % Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2021



## Antragsverfahren

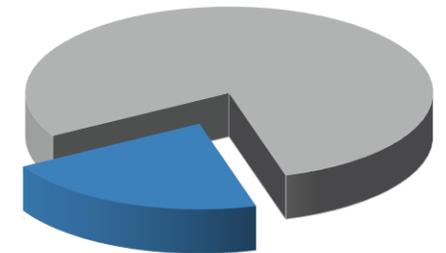
- ▶ Antragstellung durch die Hochschule/n; Zweistufiges Antragsverfahren (Skizze, Vollantrag)

# 3 | Sonderforschungsbereiche (SFB)

## Schwerpunktbildung

### Merkmale

- ▶ Langfristig angelegte Forschungsverbände mit einer gemeinsamen übergreifenden Fragestellung
- ▶ Förderdauer bis zu zwölf Jahre (3 x 4 Jahre)
- ▶ Kohärenz essentiell, d.h. Kooperation und Vernetzung zwischen den Beteiligten wird erwartet
- ▶ freie Themenwahl, in der Regel interdisziplinär konzipiert
- ▶ teilprojektformig organisiert
- ▶ klassischer SFB: dient der Schwerpunktbildung an einer Hochschule
- ▶ SFB/Transregio (TRR): getragen von zwei bis drei Hochschulen
- ▶ Antragstellung: durch die Hochschule/n (zweistufiges Verfahren)
- ▶ „externe“ Beteiligung, z.B. von außeruniversitären Einrichtungen, möglich



**23,9 %** Anteil am gesamten  
Bewilligungsvolumen 2021

# 3 | Sonderforschungsbereiche (SFB)

## Schwerpunktbildung

- ▶ Umfang: ca. 10 bis 25 wissenschaftliche Teilprojekte (+ ggf. zentrale Projekte)
- ▶ Bewilligung durch DFG:
  - Personal- und Sachmittel, Investitionsmittel
  - Besonderheit: sehr flexible Mittelverwaltung durch SFB, aber Bindung an Haushaltsjahre
  - Pauschale für Gleichstellungsförderung
- ▶ Voraussetzung: antragstellende Hochschule(n) bringt angemessene Grundausstattung ein
- ▶ Voraussetzungen zur Leitung eines Teilprojekts:
  - Promotion
  - eigene Stelle aus der Grundausstattung für die jeweilige Förderperiode (vier Jahre), alternativ Finanzierung aus anderen in Ausnahmefällen Quellen möglich (z.B. Heisenberg-Programm, Emmy Noether-Programm, ERC).

# 3 | Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

## Sachstand

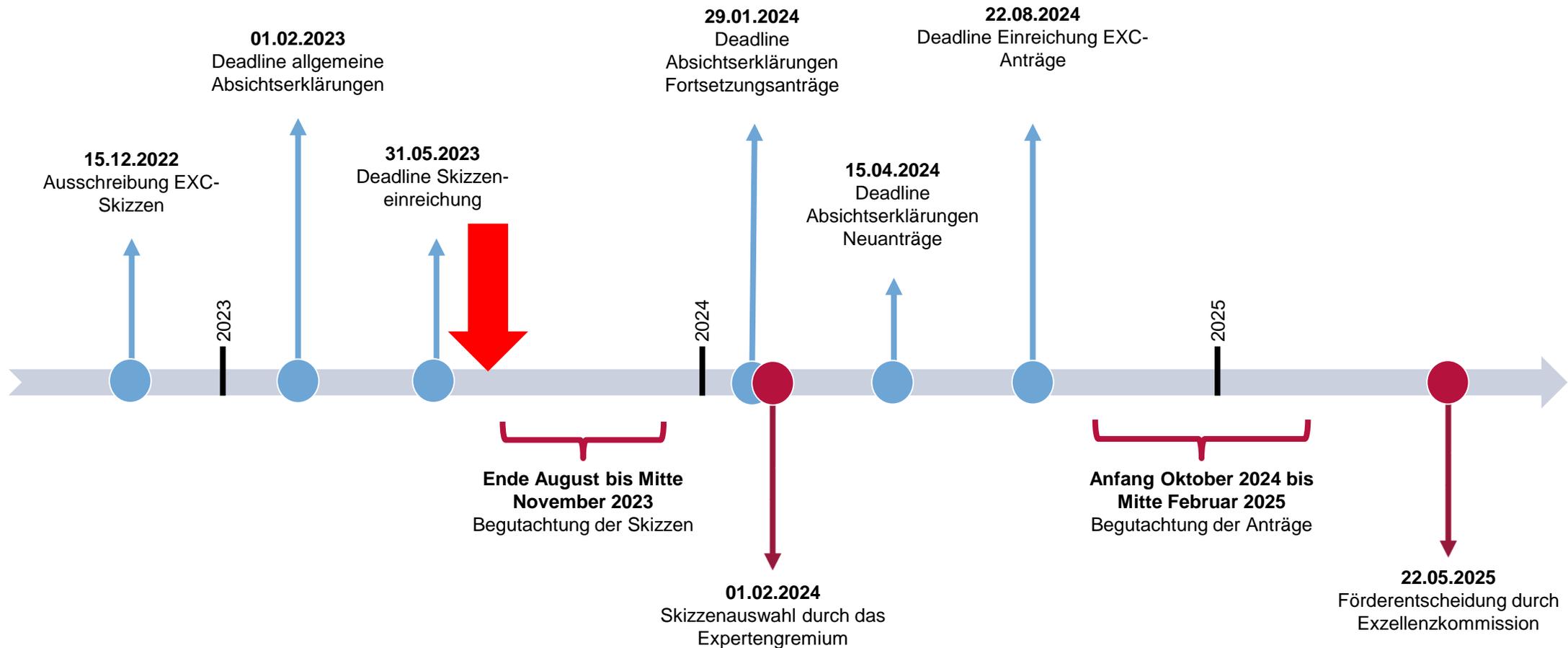
### ▶ **Exzellenzstrategie, erste Förderperiode (2019 bis 2025)**

- 533 Mio € jährlich für zwei Förderlinien (inklusive Programmpauschale) – Exzellenzcluster und Exzellenzuniversitäten
- Derzeit 57 Exzellenzcluster gefördert und 11 Exzellenzuniversitäten (inkl. ein Verbund)

### ▶ **Exzellenzstrategie, zweite Förderperiode (2025 bis 2032/33)**

- 687 Mio € jährlich für zwei Förderlinien (inklusive Programmpauschale) – Exzellenzcluster und Exzellenzuniversitäten
- Bis zu 70 Förderfälle in der Linie Exzellenzcluster und bis zu 15 in der Linie Exzellenzuniversitäten.

# Entscheidungsprozess Exzellenzcluster (EXC) zweite Förderperiode



# 3 | Exzellenzcluster (EXC)

## Spitzenforschung & Profilbildung

### Merkmale

- ▶ Projektförmige Förderung international wettbewerbsfähiger Forschungsfelder in Universitäten bzw. Universitätsverbänden
- ▶ Förderung wissenschaftlicher Spitzenleistungen, Stärkung der Universitäten
- ▶ Langfristig angelegte Verbände mit einer gemeinsamen übergreifenden Fragestellung
- ▶ freie Themenwahl, in der Regel interdisziplinär konzipiert; EXC sind i.d.R. nicht teilprojekt-förmig organisiert
- ▶ Antragstellung: durch die Universität(en)
- ▶ Förderdauer von sieben Jahren (+ weitere 7 Jahre)
- ▶ Förderungsumfang: jährlich zwischen 3 und 10 Mio. EUR (einschließlich Programmpauschale)
- ▶ Kooperationen möglich mit z.B. weiteren Hochschulen, außeruniversitären Einrichtungen, privater Wirtschaft und anderen Gesellschaftsbereichen

# 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

# 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

## Einrichtungswechsel

### Forschungsgruppen & Schwerpunktprogramme:

- ▶ Mitnahme des Teilprojekts bei Wechsel an eine andere wissenschaftliche Einrichtung in Deutschland möglich (= Einrichtungswechsel)
  - Formloser Antrag an die DFG-Geschäftsstelle, wenn der Wechsel ansteht
  - Noch zur Verfügung stehende Mittel werden der bisherigen Einrichtung entzogen und der neuen Einrichtung neu bewilligt

# 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

## Einrichtungswechsel

### Sonderforschungsbereiche:

- ▶ Seit Einführung des „Hochschulprinzips“ (Okt. 2015) ist der Verbleib im SFB trotz Wechsel der Einrichtung ggf. möglich. Die Zustimmung der DFG ist erforderlich.
  - Formloser Antrag durch SFB-Sprecher/in & Zustimmungen der abgebenden & aufnehmenden Einrichtung erforderlich
  - Formale Bedingungen für SFB bzw. SFB/Transregio müssen eingehalten bleiben

### Graduiertenkollegs:

- ▶ Beteiligung endet i.d.R. bei Weggang
  - weitere Kooperation (z.B. durch Zweitbetreuung) ist möglich

# 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

## Einrichtungswechsel

### Wechsel ins Ausland

- ▶ Möglichkeiten der Mitnahme von Teilprojekten (nicht des Emmy Noether-Projekts) nur in Ausnahmefällen möglich („money follows researcher“)
- ▶ Frühzeitige Rücksprache mit der Geschäftsstelle nötig, Einzelfallentscheidungen

## 4 | Praktische Aspekte, Fragen und Hinweise

### Asynchron laufende Förderzeiträume

- ▶ SFB/GRK: eigene Position muss über die Projektlaufzeit/Förderperiode abgesichert sein
- ▶ FOR/SPP: eigene Position sollte über den größten Teil der Projektlaufzeit abgesichert sein (Regelung analog zur Sachbeihilfe)
- ▶ in Aussicht gestellter zweiter Förderabschnitt des ENP ist ausreichende Perspektive

### Nähe des Emmy Noether-Projekts zum Verbundprojekt

- ▶ Möglichkeit, sich mit neuem Thema wissenschaftlich weiter zu profilieren
- ▶ keine Doppelförderung

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

## Weitere Informationen

- ▶ zur DFG: <http://www.dfg.de>
- ▶ zum Förderatlas: <http://www.dfg.de/foerderatlas>
- ▶ zu allen geförderten Projekten: <http://www.dfg.de/gepris>
- ▶ zu den deutschen Forschungseinrichtungen: <http://research-explorer.de>